

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Karolinenkoog
am Mittwoch, 27. März 2019, im Hotel Pfahlershof, Karolinenkoog

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thomas Schmidt-Wiborg als Vorsitzender
Herr Karsten Looft
Herr Mathias Zühl
Frau Kristin Schultz
Herr Christian Off
Herr Jan Henning Ufen
Herr Torsten Meyer

Als Gäste anwesend:

1 Einwohner (erst anwesend nach der Einwohnerfragestunde)

Von der Verwaltung:

Frau Kerstin Böhm als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2018
3. Mitteilungen
4. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
5. Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Karolinenkoog - endgültige Beschlussfassung
6. Straßen- und Wegeangelegenheiten
7. Geschwindigkeitsbegrenzung Lundener Straße
8. Anschaffung einer neuen Pumpe für die Freiwillige Feuerwehr Karolinenkoog
9. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2018

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 2 vom 24. Oktober 2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Herr Schmidt-Wiborg berichtet ausführlich über seine terminlichen Verpflichtungen.

1. Die beim Wegeunterhaltungsverband angemeldete Siedlerstraße wird noch in diesem Jahr saniert.
2. Die Einwohnerzahl der Gemeinde ist leicht gesunken. Laut Stand vom 30.09.2018 sind es 138 Einwohner.
3. Die Gemeinde hat, zusammen mit den Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden, einen Vertrag mit der Gemeinde Lunden über die Beteiligung an den laufenden Kosten des Ärztezentrums geschlossen.
4. Mit dem Friedhofswerk/Rentamt wurde ein Vertrag über die Unterhaltung des Friedhofs in Hemme unterzeichnet.
Um sich ein Mitspracherecht zu sichern, haben sich die Gemeindevertreter Matthias Zühl und Karsten Looft als Beisitzer wählen lassen.
5. Der Bürgermeister hat vor Beginn der Sitzung die neue Amtsbroschüre verteilt, auf die er jetzt hinweist.
6. Herr Schmidt-Wiborg weist darauf hin, dass im Amtsblatt Schiedsmänner- und frauen gesucht werden. Wer Interesse hat, kann sich bei Herrn Gude im Amt melden.
7. Eine schlechte Nachricht ist die Erhöhung der Abwasserpreise, die auf der Sitzung des Wasserverbandes Norderdithmarschen beschlossen wurde.
Der Gemeindevertreter Herr Off hat die Gemeinde bei der Sitzung vertreten.
Er hat sich beim Beschluss enthalten. Die Steigerung liegt zwischen 43% bis 47%.
Es wurde darüber diskutiert, was der Grund für die Steigerung sein könnte.
Herr Off berichtet, dass der Geschäftsführer des Wasserverbandes Herr Schoop auch in die Gemeinde kommen würde, um die Steigerung zu erläutern. Es wird entschieden, Herrn Schopp zu einer der nächsten GV-Sitzungen einzuladen.
8. Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume hat zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Der Gemeindevertreter Herr Looft hat an der Veranstaltung teilgenommen. Informiert wurde über die FFH-Gebiete (FloraFaunaHabitat-Gebiete). Die Vogelschutzgebiete nördlich der Eiderbrücke bis zur Eider-Treene-Sorge Niederung sollen neu überplant werden. Es wurde informiert über den Vogelschutz und den Vogelflug.
9. Das Amt KLG Eider hat eine neue Mitarbeiterin, Frau Monja Thießen. Sie soll den Tourismus im ländlichen Raum nach vorne bringen. Auf diesem Gebiet bringt Frau Thießen viele Erfahrungen mit.
10. Herr Ufen erklärt, dass der Salzstreuer repariert wurde und wieder einsatzbereit ist.
11. Es wurde kurz über den Küstenschutz, Sedimentablagerungen und die Lebensdauer des Eider-Sperrwerks diskutiert. Man wird diesen Punkt weiter im Auge behalten.

12. Das Amt KLG Eider ist mit 34 amtsangehörigen Gemeinden das größte Amt in Dithmarschen. Laut gesetzlicher Vorgabe, haben Ämter dieser Größenordnung eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte vor zu halten.

Das Amt ist momentan auf der Suche nach einer geeigneten Mitarbeiterin.

Des Weiteren wird durch den gewachsenen Arbeitsaufwand in allen Geschäftsbereichen des Amtes die Ausschreibung von weiteren 5,5 Stellen notwendig.

Der Bürgermeister erläutert kurz einige Zahlen aus dem Amtshaushalt.

Er gibt bekannt, dass die Amtsumlage um einen Prozentpunkt steigen wird.

TOP 4. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019; Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung festgelegt, dass die Wahl am Sonntag, 26. Mai 2019 stattfindet. Der Wahltag wurde im Bundesgesetzblatt Teil 1 Nr. 34 vom 10.10.2018 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 7 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgeschlagen:

1. Wahlvorsteher/in:	Thomas Schmidt-Wiborg
2. stellv. Wahlvorsteher/in:	Christian Off
3. Beisitzer/in/Schriftführer/in:	Martin Zühl
4. Beisitzerin /stellv. Schriftführer/in:	Kristin Schultz
5. Beisitzer/in:	Mathias Zühl
6. Beisitzer/in:	Torsten Meyer
7. Beisitzer/in:	Martje Eggers
8. Beisitzer/in:	Markus Schumacher
9. Beisitzer/in:	Andrea Voß
10. Beisitzer/in:	Ingrid Grabowski

Wahllokal:

Hotel Pfahlershof

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Karolinenkoog - endgültige Beschlussfassung

In der Zeit vom 22.10.2018 bis zum 23.11.2018 hat der Entwurf des Lärmaktionsplanes öffentlich ausgelegen. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie

den Nachbargemeinden wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Beschluss:

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist folgende Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr vom 11.10.2018 eingegangen:

In Abstimmung mit der von Ihnen angeschriebenen Niederlassung Itzehoe und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus nehme ich nachfolgend Stellung zum Entwurf des o. a. Lärmaktionsplan. Sie erhalten von der Niederlassung und vom Ministerium keine gesonderte Antwort.

Der Lärmschutz auf Grund des Neubaus der B 5 wurde 1994 planrechtlich geregelt. Die prognostizierten Pegel werden von den sich aus den Daten der Verkehrszählung 2015 ergebenden weder erreicht noch überschritten. Erst bei einer Überschreitung von 2,1 dB(A) wäre eine erneute Überprüfung durchzuführen.

Die Gemeindevertretung beschließt somit den Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist und nunmehr öffentlich bekanntzumachen ist. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, an welcher Stelle und zu welchem Zeitpunkt hier Einsicht genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter:	7
davon anwesend:	7
Ja - Stimmen:	7
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Straßen- und Wegeangelegenheiten

1. Herr Ufen spricht das Abkratzen der Kanten an. Das muss noch im Frühjahr erfolgen, damit das Wasser richtig ablaufen kann.
Man bespricht die entsprechenden Kanten und Stellen.

TOP 7. Geschwindigkeitsbegrenzung Lundener Straße

Der Bürgermeister erläutert kurz die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lundener Straße. Wegen einer Bushaltestelle auf der anderen Straßenseite muss die Straße von Erwachsenen und Kindern überquert werden. Es handelt sich um einen Unfallschwerpunkt.

Die GV entscheidet, die Angelegenheit im Rahmen einer Verkehrsschau begutachten zu lassen.

TOP 8. Anschaffung einer neuen Pumpe für die Freiwillige Feuerwehr Karolinenkoog

Die alte Feuerwehrrpumpe ist bereits 35 Jahre alt. Daher wird vom Wehrrführer die Anschaffung einer neuen Pumpe angeregt.

Diese würde zwischen 13.000 € und 14.000 € kosten, abzüglich eines 30 prozentigen Zuschusses aus der Feuerschutzsteuer.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer neuen Pumpe. Der Wehrrführer wird beauftragt, sich darum zu kümmern. Bei der Gemeinde verbleiben nach Abzug des Zuschusses rund 10.000€.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

1. Ein Einwohner fragt nach dem Sachstand zum Breitbandanschluss.
Er hat Probleme mit seinem Telefonanschluss. Fragt nach ob die Gemeinde den Glasfaserausbau beschleunigen kann.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde die Reihenfolge des Ausbaus nicht beeinflussen kann.
2. Das Maifeuer soll ablaufen wie immer.
3. Der Umwelttag soll am 06. April 2019 stattfinden. Flyer werden erstellt.
4. Der Boßelverein fragt nach einem Zuschuss zum 125. Jubiläum. Soll 50 € erhalten.

Der Bürgermeister informiert über Mikrozensus und Europawahl.

(Schmidt-Wiborg)
Vorsitzender

(Böhm)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (ve)